

Salachblättle

Weihnachten 2024 | 35. Jg. | Nr. 102



Der Heilige und das Biest in Blöcktach
am 29. November 2024

Licht ins Dunkel

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

ist die Politik das Spiegelbild der Gesellschaft? Oder ist die Gesellschaft das Spiegelbild der Politik? Beide Varianten gefallen mir gerade nicht besonders. Fakt ist, dass es mir und vermutlich auch vielen anderen bei diesem Gedanken ziemlich kalt den Buckel runter läuft. Das ist aber beileibe kein deutsches Phänomen, das ist leider europaweit und weltweit zu beobachten. Anstand, Vernunft, Verlässlichkeit und ein Mindestmaß an ethischen Grundsätzen und Werten waren lange Zeit die Grundlage dafür, dass jemand für ein hohes politisches Amt in Frage kam. Diese Zeiten sind vorbei, das muss man wohl so zur Kenntnis nehmen. Dunkle Wolken stehen am Horizont. Aber letzten Endes ist es doch immer die Gesellschaft, die solche Kandidaten hervorbringt und dann auch an die Hebel der Macht setzt. Das ist keine Naturkatastrophe, das ist menschengemacht! Die Beispiele weltweit sind mannigfaltig, hier kann sich jeder seine eigene „Bildergeschichte“ ausmalen. Die „Guten“ sind gefühlt auf dem Rückzug, die Harten und Skrupellosen sind auf dem Vor-

marsch. Das erste Opfer ist hierbei immer die Mitmenschlichkeit. Schwache, Randgruppen und eigentlich Hilfsbedürftige werden gesellschaftlich abgewertet und ausgegrenzt – ein gesellschaftliches Armutszeugnis. Derartige (Denk-)Ansätze sind leider auch hierzulande wieder erkennbar. Wehret den Anfängen!

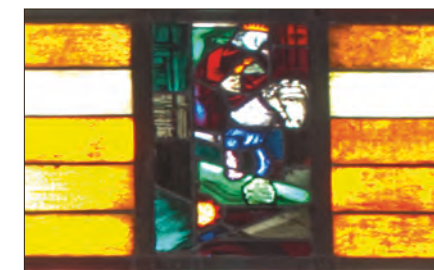
Unter diesen Vorzeichen feiern wir heuer Weihnachten. Die politischen Unsicherheiten werden immer größer, die Konflikte weltweit nehmen zu und niemand kann deren Entwicklung und Auswirkungen vorhersehen. Entstehen daraus neue Flüchtlingsströme? Zu all dem gesellt sich dann noch eine sich verschlechternde wirtschaftliche Situation im Land, die zusätzliche Verunsicherung und auch Zukunftsängste mit sich bringt. Und von wem und in welcher Konstellation unser Land zukünftig regiert wird, das ist momentan völlig offen. Gute Nachrichten „von draußen“ sind derzeit tatsächlich Mangelware. Düstere Zeiten voraus!? Umso wichtiger ist es, hier in unserem dörflichen und privaten Umfeld ein positives Klima zu erhalten, Licht ins Dunkel zu bringen angesichts der trüben Stimmung im Land. Ich darf Euch hier einladen, die vielen kleinen Angebote

wahrzunehmen, die unsere Dorfgemeinschaft zu bieten hat. Der Lichterweg in Friesenried findet heuer wieder in gewohnter Weise statt, in Blöcktach gibt es wieder die Adventsfenster und am letzten Adventswochenende wird in Blöcktach wieder die Lebende Krippe veranstaltet. Die Alphörner spielen an Neujahr auch wieder und hinzu kommen diverse kirchliche Veranstaltungen und Gottesdienste, die eine willkommene kurze Auszeit in einer scheinbar verrückt gewordenen Welt bieten können. Danke an alle Organisatoren, Helfer und Mitmacher.

All diesen Angeboten ist etwas gemein: Sie sind keine lärmenden, blinkenden und effektheisenden Veranstaltungen – sie haben alle einen einfachen, leisen und besinnlichen Charakter. Aber gerade diese Einfachheit ist es, die uns empfänglich macht für die weihnachtliche Stimmung und Botschaft.

Man kann in aller Ruhe und zu jeder Zeit den Lichterweg gehen und die Stimmung auf sich wirken lassen. Und auch die Adventsfenster bieten jeden Tag nach Einbruch der Dunkelheit ein völlig unspektakuläres aber doch berührendes Schauspiel. Zur Ruhe kommen, die Stille genießen und Licht ins Dunkel fallen lassen. Darum geht es.

Licht ins Dunkel können auch zwischenmenschliche Begegnungen und Gespräche bringen, für die man hoffentlich zwischen den Jahren auch einmal mehr Zeit hat als sonst. Freundschaften pflegen oder wieder aufwärmen – wann geht das besser als in dieser Zeit. Und vielleicht kann man ja auch mal einen Konflikt beilegen, wenn genug guter Wille vorhanden ist. Auch das bringt Licht ins Dunkel. Zum Schluss wünsche ich Euch und uns allen eine friedliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Hoffen wir gemeinsam auf viele „lichte Momente“ und viele erhellende und bereichernde Begegnungen mit Menschen, die uns wohlgesonnen sind, damit wir erholt und gestärkt ins neue Jahr 2025 hinüber gehen können. Ich wünsche einen guten Rutsch.
*Euer Bürgermeister
Bernhard Huber*



Bringt auch Licht: einer der drei Könige in einem Fenster in St. Josef, Friesenried



Nachruf Ernst Mader

* 20. November 1924

† 14. November 2024

Gemeinderat 1966 – 1990

Gemeinde



2018 mit Urenkelin Magdalena, die sein wollte wie der Uriopa - mit Stock und Hut. Stand beiden gut.

Am 14. November verstarb Ernst Mader – sechs Tage vor seinem 100. Geburtstag. 24 Jahre war er Mitglied des Gemeinderates Friesenried, von 1966 bis 1990. Während dieser Zeit bekleidete er sechs Jahre lang das Amt des Dritten Bürgermeisters und weitere sechs Jahre das des Zweiten - ein langer Zeitraum, in dem auch in Friesenried umfassende Veränderungen stattfanden.

Beispielhaft möchte ich hier nur ein paar große Projekte nennen, die während dieser Zeit im Gemeinderat zu behandeln und zu begleiten waren. Der Ausbau der Ortsdurchfahrt Friesenried zur damaligen Bundesstraße 12, der das Ortsbild nachhaltig verändert hat und bis heute prägt. Die Eingemeindung von Blöcktach im Jahr 1978 und die Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Eggenenthal. Der Neubau der Hauptschule mit Turnhalle und Sportgelände. Planungen zum Neubau der Kläranlage und der Kanalisation im gesamten Gemeindegebiet und Baubeginn.

Ernst Mader hat über vier Wahlperioden hinweg bereitwillig Verantwortung übernommen und die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitgestaltet. Von den damals getroffenen Entscheidungen profitieren wir alle noch heute.

Für seinen Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Totentafel Geburten Trauungen

Am Jahresende geht der Blick oft zurück, auch auf Meldungen vom Standesamt. Seit dem letzten Jahresrückblick wurden in der Gemeinde zehn Kinder geboren, davon je vier in Friesenried und Blöcktach und zwei in Salenwang. Ich durfte heuer vier Paare trauen. Und es gab 16 Todesfälle:

- Ellwart Klaus, Friesenried (Fr.) 88 Jahre alt
 - Hohenegger Maria, Brandeln, 97
 - Mair Eduard, ehemals Fr., 87
 - Angerer Jürgen, ehemals Fr., 50
 - Lingg Rudolf, Haid, Fr., 72
 - Kraus Alfred, Friesenried, 86
 - Jäkel Ursel, Friesenried, 81
 - Rasch Emil, ehemals Blöcktach, 80
 - Bögle Erwin, Friesenried, 85
 - Dölzer Emma, Blöcktach, 87
 - Groß Thomas, Friesenried, 65
 - Engstle Herta, Friesenried, 96
 - Angerer Johann, Blöcktach, 73
 - Gerum Joachim, Friesenried, 76
 - Waworka Erich, Friesenried, 90
 - Mader Ernst, Weite, Fr., 99
- Viele der Verstorbenen haben sich zu Lebzeiten aktiv in das Dorf- und

Raiffeisenbank
Baisweil-Eggenthal-Friesenried eG
Nähe schafft Vertrauen

Wir suchen Dich!
Zum Ausbildungsstart 2025
Bewirb Dich bis 30.12.:
info@rb-eggenthal.de

Plane Deine Zukunft mit uns!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gemeindeleben eingebracht und unsere Gemeinschaft mitgeprägt. Wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren

Gasthaus zur Traube

Was soll ich über die *Traube* gerade schreiben? Kein Pächterwechsel geht jemals sauber und geräuschlos über die Bühne – das müssen wir leider auch dieses Mal wieder erleben! Die Anwälte freuen sich...

Glücklicherweise haben wir mit dem Betrieb als Eventgastronomie durch das „Team Janouschek“ aktuell zumindest eine Basisversorgung. Die Sommertermine im Biergarten waren ein voller Erfolg

und zeigen das Potential, das hier drinsteckt. Die „Saure-Gurken-Zeit“ aber offenbart das Problem der Gastronomie im Allgemeinen. Das Seniorenessen wird sehr gut angenommen, aber die anschließend angebotenen Abend-Öffnungszeiten waren meist nur mäßig frequentiert. Hier ist noch viel Luft nach oben, das haben wir als Gäste selber in der Hand.

Ich möchte auch noch einmal explizit dafür werben, die *Traube* zu privaten Feiern zu nutzen. Diese Möglichkeit ist offensichtlich vielen nach wie vor nicht bekannt. Tim Janouschek ist hierfür der Ansprechpartner und freut sich über Anfragen. Angebot und Nachfrage hängen hier untrennbar zusammen und entscheiden auch

über den weiteren Weg, den die *Traube* nehmen wird. Und noch eine Bitte: Den „Landgasthof Goldtraube“ bitte aus dem Sprachgebrauch streichen! Den gibt es nicht mehr. Danke.

Feuerwehr-Außengruppe Salenwang

Seit Menschengedenken fährt die Außengruppe Salenwang mit dem gleichen Tragkraftspritzenanhänger (TSA) raus zu den Einsätzen. Baujahr 1956! Inzwischen nagt der Zahn der Zeit aber auch unaufhaltsam an dem altherwürdigen Gerät, eine Neubeschaffung steht an. „Dann kauf mer halt schnell einen TSA.“ So einfach stellte man sich anfangs die Sache vor. Aber weil wir in Deutschland und in Bayern sind, ist in Sachen Feuerwehr gar nichts einfach!

Förderantrag stellen und Förderzusage bekommen, das passierte relativ flott. Dann ging's aber um die vergaberechtskonforme Beschaffung des Anhängers. Diese ist Bedingung für den Erhalt der Fördermittel. Ausschreibungsverfahren, Angebotseinholung unter Beachtung der (verpflichtenden) einschlägigen Baubeschreibung sind die nächsten Schritte.

Nur muss man irgendwann feststellen, dass in Süddeutschland von den renommierten Fahrzeugherstellern niemand mehr einen solchen TSA baut, weil der von den Feuerwehren als „nicht mehr zeitgemäß“ kaum noch nachgefragt wird.

Für uns und unsere Außengruppe Salenwang ist der TSA trotzdem das Mittel der Wahl, und glücklicherweise gibt es in Benningen (bei Memmingen) eine Firma, die solche Feuerwehranhänger nach den entsprechenden Vorschriften baut. Aus ökonomischer Sicht ein bisschen heikel, weil diese Firma quasi eine Monopolstellung hat. Aber es hilft ja nix, Ersatz muss her! Nach langer Vorarbeit und Absicherung der Vergabemodalitäten stehen wir nun kurz vor der Auftragsvergabe. Die letzten Abstimmungsgespräche laufen, und um den Jahreswechsel herum soll endlich der Auftrag vergeben werden. Bei den Lieferzeiten reden wir inzwischen von einem knappen Jahr. Vielleicht kommt der TSA ja 2025 als „Christkindle“.

Turnhalle: Dachsanierung

Nach 40 Jahren war die Sanierung des Turnhallendaches nicht mehr aufzuschieben. Das Problem war

Kieswerk Zech GbR

Wandkies • Frostschutzkies
Siebkies • Brechkies
Rollierung

Ab Grube oder frei Baustelle
Annahme von reinem, unbelastetem Erdaushub

Weissen 2 • 87654 Friesenried • Tel. 08347- 262

seit einigen Jahren bekannt und verschärfte sich zusehends. Wo die Undichtigkeiten waren, das war oft nicht herauszufinden, weil Wassereintritt und Wasseraustritt selten an der gleichen Stelle liegen. Die PV-Anlage auf dem Turnhallendach erschwerte die Leckstellensuche zusätzlich.

Nachdem der Vertrag mit der 1. Friesenrieder Solar GbR über die Verpachtung des Turnhallendaches ausgelaufen war, hat sich der Gemeinderat in Abstimmung mit dem TSV für eine Komplettsanierung des Daches entschieden. Aus Gründen der Bezuschussung wurde das Projekt unter der Bauherrschaft des TSV Friesenried durchgeführt, bezahlt hat es zum großen Teil die Gemeinde.

Da die Zufahrt entlang der Turnhalle zum Pausenhof der Mittelschule für die Kleinbusse der Ludwig-Reinhard-Schule freigehalten werden muss, blieben für die Ausführung nur die Sommerferien. In nur zwei Wochen wurde das komplette Dach abgedeckt, eine neue Dachbahn verlegt und neu eingedeckt (Foto rechts).

Der Unterbau war bis auf wenige Stellen intakt und auch sonst konnten Kosten eingespart werden. Ausführende Firma war unsere hiesige Zimmerei Rappold unter ehrenamtlicher Beteiligung von Mitgliedern des TSV. Eine wirklich reife Leistung aller Beteiligten! Meinen herzlichen Dank für die gute Kooperation und die professionelle und schnelle Ausführung.



Warum wurde die PV-Anlage der Solar GbR nicht wieder montiert?

Zu dieser oft gestellten Frage:

Grundsätzlich ist es so, dass das Turnhallendach 20 Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt wurde und die Interessen von Gemeinde und Solar GbR hier nicht deckungsgleich sind. Sicher hätte die Anlage noch etliche Jahre einen passablen Stromertrag geliefert, aber auf ein neues Dach baue ich nicht unbedingt eine (nach heutigem Stand) veraltete und ineffiziente Anlage wieder drauf – mit allen daraus resultierenden Schwachstellen.

Hinzu kommt, dass im Bereich Schule und Turnhalle in den nächsten Jahren weitere umfangreiche Sanierungsarbeiten anstehen, auch in Sachen Haustechnik und Heizung. Hierbei wird dann auch das Thema „Erzeugung und Nutzung von Solarthermie und -strom“ diskutiert werden. Um hierfür alle Optionen offen zu halten, hat sich der Gemeinderat dagegen entschieden, – zum jetzigen Zeitpunkt – auf der Turnhalle eine PV-Anlage zu montieren oder von dritter Seite montieren zu lassen. Wenn eine neue Anlage montiert wird, dann wird sie vermutlich in erster Linie auf die

Bestattungsdienst
VOGEL
Eggenthal



- Bestattungen
- Erledigung der Formalitäten
- Überführungen

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar!

Keltenstraße 4 · Eggenthal
Telefon 08347/674
Mobil 0160/96224225

Versorgung des Gebäudes ausgerichtet sein. Was dann mit eventuell freien Restflächen passiert, das kann zum gegebenen Zeitpunkt diskutiert werden.

Schulweg

Sanierung, Entwässerung

Diese Baustelle war ebenfalls schon über mehrere Jahre angekündigt, hat aber angesichts der Starkregenereignisse von 2023 an Dringlichkeit gewonnen. Es ging hierbei nicht nur um eine Sanierung der maroden Fahrbahn, sondern auch um eine grundlegende Verbesserung der Entwässerung. Das Problem damit beginnt nicht

erst bei der Grundschule, sondern schon etliche hundert Meter weiter draußen. Die Feldwege in Richtung „Grünes Klassenzimmer“, aber auch auf den Kapellenberg waren bisher allesamt zu niedrig aufgebaut und hatten kein Dachprofil. Bei stärkeren Regenfällen hat sich deshalb das Wasser auf den Feldwegen bereits über mehrere hundert Meter gesammelt und ist in den tieferliegenden Fahrspuren wie in einer Abflussrinne in Richtung Dorf gelaufen. Dieses Problem wurde teilweise bereits mit der Anhebung und einer Neuprofilierung der Wege als Dachprofil entschärft.

Südlich der Grundschule gab es an der Steigung bisher nur drei kleine Straßeneinläufe, die bei stärkerem Regen hoffnungslos überlastet waren. Diese wurden nun durch sogenannte Bergeinläufe ersetzt, die wesentlich mehr Wasser aufnehmen und ableiten können.

Am oberen Ende des Kindergarten-Parkplatzes wurde bereits im letzten Jahr ein kleines Sickerbecken gebaut, um einen Teil des Oberflächenwassers bereits direkt versickern zu lassen und nicht in Richtung Bach abzuleiten. Dieses Sickerbecken wurde nun noch neu profiliert und die Wasserführung mit Granitsteinen befestigt. (Foto)



Parkplatzbedarf

Seit etwa zehn Jahren leidet der südliche Fahrbahnrand entlang des Kindergartens unter dem ständig steigenden Parkplatzbedarf. Mit dem Neubau der Kinderkrippe und der Sanierung des Kindergartens fielen 2014 die alten Parkplätze vor dem Kindergarten weg und es mussten auf der Südseite neue Parkplätze geschaffen werden. Durch ständig wachsende Personal- und Kinderzahlen musste der Parkplatz inzwischen auf die komplette Länge des Schulweges vergrößert werden. Befand sich dort früher ein Grünstreifen, in dem das Wasser versickern konnte, haben wir nun einen befestigten, aufgekiesten Parkplatz. Das Wasser von der Straße kann dort nicht mehr versickern, sondern sucht sich seinen Weg entlang der Straße Richtung Westen. Um hier den Fahrbahnrand zu befestigen sowie eine Wasserführung und -ableitung zu schaffen, wurden nun ein Granit-Zweizeiler und zusätzlich drei Straßeneinläufe eingebaut. Damit sollte die Entwässerung hier wesentlich besser funktionieren.

Zusätzlich wurde der Parkplatz etwas angehoben, damit das Wasser in Richtung Straße fließt und nicht

Energietechnik Norbert Winkler

Bayrischer Meisterpreis 2002
Energieberater HWK



Salenwanger Str. 9
87654 Friesenried

Tel. 0 83 47 / 98 11 98

Fax 0 83 47 / 9 81 99 89

Handy 0170 / 8 02 11 37

www.energietechnik-winkler.de

mehr in die südlich angrenzenden Gärten. Hoffen wir, dass es so funktioniert wie geplant.

Straßenbeleuchtung Blöcktach: 1000 Euro LEW- Energiesparprämie



Die Lech-Elektrizitätswerke fördern in ihrem Versorgungsgebiet jedes Jahr Projekte in Form einer Energiesparprämie. Gemeinden können sich darum bewerben. Wir haben das für das Jahr 2024 erfolgreich getan: mit dem Neubau der Straßenbeleuchtung in der Schwarzenburgstraße in Blöcktach. Diese Maßnahme wurde im Rahmen des Straßenausbaus durchgeführt, wobei sämtliche alte Überspannungsleuchten durch neue Mastleuchten mit

LED-Lampen ersetzt wurden. Damit erreichen wir eine wesentlich verbesserte Ausleuchtung von Straße und Gehweg bei gleichzeitig sehr effizientem Betrieb durch die stromsparende LED-Technik. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 59.000 Euro. Von den LEW erhalten wir hierfür eine Prämie von 1.000 Euro.

Breitbandausbau

Leichte Besserung

Unsere Hoffnung auf den Herbst, die ich im letzten Blättle noch geäußert hatte, wurde – zumindest teilweise – erfüllt. Nach einer langwierigen Aufnahme von Mängeln und Restleistungen machte sich die Firma Hader Netzbau aus

Kaufbeuren als neuer Subunternehmer der Telekom ans Werk. Zumindest der östliche Abschnitt vom Wangerweg bis hinaus zur Alten Steige und im Aschthaler Weg wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. So weit, so gut! Weitere Mängelbeseitigungen innerorts und außerorts wurden leider noch nicht in Angriff genommen, weil die Firma Hader auch andernorts eine Vielzahl von Mängeln der Vorgängerfirma erledigen muss.

Mängel, die unbedingt heuer noch behoben werden müssen, sind die offenen Straßenquerungen „An der Kirche“ und oben beim „Haslacher Weg“. Deren Erledigung wurde mir kürzlich noch fest versprochen und sollte bis zum

Austeilen von diesem Salachblättle schon erfolgt sein. Hoffentlich! Die weiteren Arbeiten, auch im Außenbereich, erfolgen dann im Frühjahr, weil sämtliche Asphaltmischwerke bis dahin im „Winterschlaf“ sind.

Ich möchte nochmal auf die Thematik verschwundener oder zerstörter Grenzmarkierun-

gen hinweisen. Einige Hinweise haben wir hier schon bekommen. Ich bitte deshalb die betroffenen Landwirte nochmals, uns solche Fälle jetzt zu melden, damit wir diese Mängel ebenfalls anmahnen können.

Kläranlage

Machbarkeitsstudie

Die Erstellung der Machbarkeitsstudie geht nun langsam in die finale Phase. Über mehrere Monate wurden der Bestand aufgenommen, Betriebsbücher ausgewertet, zusätzliche Daten aus Messreihen erfasst und abgeglichen, Abstimmungsgespräche mit Wasserwirtschaftsamt und Landratsamt geführt, um auf einer soliden Basis Lösungen und Empfehlung für die Zukunft unserer Kläranlage zu erarbeiten.

Auch das Thema Klärschlamm Entsorgung wird für die Zukunft ein Schlüsselthema sein, weil nicht zu erwarten ist, dass die bisherige landwirtschaftliche Ausbringung noch allzu lange erlaubt bleibt.

Die ersten konkreten Ergebnisse erwarten wir im Januar, eine Fertigstellung der Studie bis etwa März oder April. Dann gibt's im nächsten Blättle an Ostern wieder was zu berichten...

Hecken, Sträucher, Bäume

Rückschnitt

Der Wintereinbruch Ende November hat auch dieses Jahr wieder Handlungsbedarf an einigen Stellen aufgezeigt. Durch den schweren Schnee wurden Äste nach unten gedrückt, und Straßen und Gehwege sind dadurch schlecht oder gar nicht passierbar. Auch der Winterdienst kann im Extremfall seine Arbeit nicht verrichten. Deshalb an dieser Stelle nochmals die Bitte: Den Bewuchs entlang der Straßen und Gehwege so weit zurückschneiden, dass keine Behinderung des Verkehrs auftritt.

In Kürze

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren neu zu erlassen bzw. zu aktualisieren.

Heizung
Sanitär
Lüftung

Michael Reffle

- Pellets-, Hackschnitzel- und Scheitholzanlagen
- Wärmepumpen • Solaranlagen für Wasser u. Heizung
- Öl- und Gasfeuerungen • Badsanierung • Service

Friesenried ☎ 0 83 47/13 86 m.reffle@t-online.de

Gute Arbeit



aus Prinzip

Malermeister Anton Kerler

Salachweg 11
87654 Friesenried

Tel. 08347 1093
Fax 08347 1033

info@kerler.com
www.kerler.com

Zu folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen bzw. die Baugenehmigung erteilt:

- Erweiterung und energetische Sanierung des bestehenden Einfamilienhauses zum Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten, Rosenweg 1, Friesenried
- Verlängerung der Genehmigung und Erweiterung der bestehenden Kiesgrube mit Wiederverfüllung, Weissen
- Abbruch und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Aitranger Straße 1, Salenwang
- Büroanbau an bestehende Werkstatt, Im Anger 5, Friesenr.

• Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses für eine zweite Wohneinheit, Romatsrieder Straße 23, Blöcktach

• Umbau und energetische Sanierung des bestehenden Einfamilienhauses zum Wohnhaus mit drei Wohneinheiten, Alte Steige 9, Friesenried

• Neubau des bestehenden Gebäudes, An der Mühle 4, Blöcktach

• Isolierte Abweichung bzw. isolierte Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, Errichtung eines Geräteschuppens, Grüntenweg 24, Friesenried



SCHREINEREI *Peter* **Mayensohn**

- Möbel nach Maß
- Innenausbau
- Parkettböden
- Fenster und Türen
- Insektenschutz
- Sägewerk mit Trockenkammer

www.schreinerei-mayensohn.de

Im Anger 5 • Friesenried ☎ 08347-9814 11

Grundsteuerreform

Das Thema wird derzeit im ganzen Land heiß diskutiert, weil jede Gemeinde über ihre zukünftigen Hebesätze beraten und beschließen muss. Zum jetzigen Zeitpunkt sind unsere Hebesätze für 2025 erst vorberaten, aber noch nicht beschlossen, weil immer noch Datensätze vom Finanzamt fehlen. Die Beschlussfassung erfolgt noch vor Weihnachten.

Leider ist der Datenbestand seitens des Finanzamtes alles andere als zufriedenstellend. Es gibt wohl nach wie vor viele Eigentümer, die keine Grundsteuererklärung abgegeben haben und die deshalb Bescheide auf Basis von Schätzungen erhalten. Außerdem gibt es wohl auch viele offensichtlich feh-

lerhafte Erklärungen, die unsere ganze Datenbasis in Frage stellen. Unter diesen Vorzeichen eine fundierte Entscheidung zu treffen ist einigermaßen schwierig.

Wenn dann Anfang des Jahres die neuen Grundsteuerbescheide erstellt werden, haben Sie das Recht, dagegen Widerspruch einzulegen. Machen Sie sich dabei aber klar, wogegen Sie Widerspruch erheben wollen. Die VG bzw. die Gemeinde hat hier kaum Einflussmöglichkeiten, weil die Berechnungsgrundlage vom Finanzamt in Form des Grundsteuermessbetrages festgelegt wird. Wenn also gegen einen fehlerhaften Bescheid Widerspruch erhoben werden soll, dann muss sich dieser in der Regel gegen die Festsetzung des Grundsteuermessbetrages richten. Zuständig hierfür ist das Finanzamt, wobei in der Regel die

AUTO KAISER

KFZ - Meisterbetrieb



KFZ-Service und Reparaturen

HU/AU • Reifenservice • alle Marken und Baujahre
PKW - Anhänger - Oldtimer - Wohnmobile

Telefon: **08347/1225**

Hauptstraße 1 • 87654 Friesenried • www.autokaiser.de

vierwöchige Einspruchsfrist längst abgelaufen sein dürfte. Von Seiten der VG wird es in Kürze zusätzliche Informationen hierzu auf unserer Homepage geben: friesenried.de.

Wasserzähler 2024

Heuer liest ein Beauftragter der Gemeinde ab

In den letzten Jahren erfolgte die Meldung der Wasserzählerstände über die zuvor verschickten Ablesekarten direkt durch die Bürger. In diesem Jahr wird die Ablesung und Erfassung der Zählerstände ausnahmsweise wieder vor Ort durch einen Beauftragten der Gemeinde vorgenommen. Der Grund liegt in dem zeitgleich anfallenden Mehraufwand durch die Neuordnung der Grundsteuer in der VG. Im nächsten Jahr wollen wir jedoch wieder zu der Variante mit den Ablesekarten zurückkehren.



Bundestagswahl 2025 –

Briefwahl: kürzere Frist

Für das Beantragen der immer beliebter gewordenen Briefwahl bleibt bei den anstehenden Neuwahlen zum Bundestag am 23. Februar vermutlich weniger Zeit als bisher, weil die Stimmzettel wohl später kommen als gewöhnlich.

Reisende nach Großbritannien benötigen ab April 2025 zusätzlich zum Reisepass eine **elektronische Einreisegenehmigung (ETA)**. Sie kostet 10 Pfund (GBP, ca. 12 Euro) und bleibt jeweils für zwei Jahre gültig. Sie muss (auch für Babys) elektronisch beantragt werden. Ab Mai verlangt das auch die EU von Nicht-EU-Angehörigen.

Wieder ein voller Erfolg!

Seit 17 Jahren gibt es die Ferienfreizeit, die inzwischen alle Gemeinden der VG Pforzen und Eggen-



thel mit einbezieht. Nach intensiver Akquise konnten wir auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm mit 150 Veranstaltungen präsentieren, das von rund 90 Vereinen, Firmen und Privatinitiativen mit Unterstützung von hunderten ehrenamtlicher Helfer realisiert wurde. Wir hatten für die rund 1.800 verfügbaren Plätze knapp 2.000 Anmeldungen von über 450 Kindern. Die Kinder durften wieder mit Jäger Reinhart Lippert in sein Re-

vier, mit Ulrike Schmid „Spaß in der Hundeschule“ haben und mit Robert Mecklinger (und LBV) „Natürlich Kunst“ erstellen. Max Schindele und Helfer machten eine Ausfahrt mit Oldtimertraktoren und die Gemeindebü-

cherei Friesenried eine nächtliche Kirchturmbesteigung samt Geistergeschichten in Blöcktach.

Das Kinderturnen des TSV Friesenried bot für zwei Altersklassen einen Dschungel-Parcours und ein Urlaubsparadies an, Nadja Neidinger lud zum „Singen, Spiel und Spaß“ ein und bei Verena Rappold vom Partnerschaftsverein konnten die Kinder „Spielen und Singen auf Englisch“. Sehr beliebt war das traditionelle Bogenschießen mit Lagerfeuer von Dominik Baur.



Mit Reinhard Lippert im Revier

Den Abschluss bildeten die Blöcktacher Vereine mit ihrem Ausflug zum Kletterwald „Klette am Ette“ mit anschließendem Grillen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Veranstalter, Helfer und Unterstützer! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Brigitte Koch und Julia Schuster, Projektleiterinnen



Ostallgäu im MODEON Marktob-
berdorf am 5. Februar, 9 -14 Uhr.
Diese möchte Arbeitssuchende
und Arbeitgeber miteinander in
Kontakt bringen.



Sankt Martin

Wie jedes Jahr haben wir im

November das St. Martinsfest gefeiert. Nach der Kirche, in der die Vorschulkinder ein sehr schönes Martinsspiel aufgeführt haben, machten wir uns mit bunten Laternen auf den Weg durch die Straßen von Friesenried. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Metzgerei Janouschek, die uns die Wienerle für die Feier spendiert hat – vielen, vielen Dank!



Zum zweiten Mal haben die Waldkinder heuer ihren zehn Meter hohen Maibaum aufgestellt – und nach Kirchweih wieder umgelegt. Samt seinem mit Akkuschauber abmontierten Schmuck (Kranz, Schilder, Fahnen) liegt er nun bereit fürs nächste Jahr. *Dani Schmidt*

Basteln für den Lichterweg

Die Kinder des Kindergartens Schatzinsel haben in diesem Jahr fleißig für den Lichterweg gebastelt. Aus kleinen Baumscheiben, die von Jugendlichen der Ludwig-Reinhard-Schule gesägt wurden, entstanden verschiedene bunte Anhänger für die Christbäume am Lichterweg. Ende November machten sich einige Kinder des Kindergartens dann auf den Weg zum Lichterweg. Gemeinsam mit Jugendlichen der Ludwig-Reinhard-Schule schmückten sie drei Christbäume rund um den Stadel, mit ihren selbstgebastelten Kunstwerken. Als Abschluss durften sich die Kinder noch ausgiebig in und rund um den Stadel umschauen



und dabei entdeckten sie viele interessante Dinge.

Alle Kinder und Mitarbeiterinnen des Kindergartens freuen sich, einen Teil zum Lichterweg beitragen zu dürfen.

Anmelde- nachmittag 2025

Am 11. März 2025 findet von 14 bis 16 Uhr der Anmelde-nachmittag für das nächste Kindergarten- und Krippenjahr statt. Hier besteht auch die Möglichkeit, sich zu informieren und die Einrichtung anzusehen. Die Kinder können schon etwas Kindergartenluft schnuppern und spielen. Auch die Gruppenleitung der Waldkinder ist für Gespräche vor Ort. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



pierschöpfer. Außerdem machten wir Stopp beim „Lager des Jahres 2024“ – eine Spielestation für Kinder. Erholung fanden wir bei Eis und Ruhe im Garten des [Crescentiaklosters](#).

Lieben Dank sowohl an alle Eltern, die uns begleitet haben und tatkräftig dafür sorgten, dass alle wieder heil zurück kamen, als auch an die Firma AllgäuKapital für das super leckere Eis.

Dorothea Reuter

Leichtathletikmeisterschaft in Marktoberdorf

Anfang Juli fuhren 16 Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen nach Marktoberdorf, um unsere Schule bei der „Leichtathletikmeisterschaft im Ostallgäu 2024“ zu vertreten. Bei schweißtreibenden Temperaturen trat unsere Schule gegen insgesamt 12 andere Schulen aus dem Ostallgäu an. In sieben unterschiedlichen Disziplinen konnten unsere Athleten und Athletinnen ihr sportliches Können unter Beweis stellen: Ausdauerlauf, Sprint, Zonenweit-



wurf, Zonenweitsprung, Medizinballstoßen, Hindernisstaffel und Sackhüpfen. In der Landkreismeisterschaft Nord belegten wir zum Schluss den 6. Platz und konnten uns über Wasserspritzpistolen als kleine Belohnung freuen. Glückwunsch an alle beteiligten Kinder! Am Ende des Tages waren sie alle einig: Wir hatten sehr viel Spaß und sahen in unseren neuen Schultrikots auch noch toll aus!

Kerstin Stör

Tage gibt's - Autorenlesung mit Lena Raubbaum

Auf ihrer Lesereise durch das Allgäu machte die aus Wien stammende Kinderbuchautorin Lena Raubbaum (Foto) im Juli auch in Friesenried Station. Den circa 100



Kindern der 2. und 3. Jahrgangsstufe stellte sie sich zunächst kurz vor, indem sie ihnen fünf Dinge aus ihrem Leben verriet. Bei den Gedichten bezog sie Schülerinnen und Schüler mit ein, und das Gedicht „Tage gibt's“ lernten sogar alle in Gebärdensprache. Nach der sehr kurzweiligen, spannenden, ergreifenden, nachdenklichen, lustigen und sehr kindgerechten Lesung geht ein herzliches Dankeschön an Frau Raubbaum und an das Team des örtlichen „Bücherwurms“, das die Lesung in der Schule organisiert hat.

Bettina Neurohr

ADAC-Fahrradtraining für die 3. Klassen

Wer mit dem Fahrrad sicher am Straßenverkehr teilnehmen will, muss mehr können als geradeaus



Tänzel- fest- montag

Das Tänzelfest gilt als das älteste Kinderfest Bayerns,

Die Kaufbeurer Kinder spielen die Geschichte ihrer Stadt nach, auch den bekannten Wochenmarkt. Zuerst spazierte die jetzige 2a zum Hafenmarkt. Dort eröffnete der Marktmeister offiziell den Markt. Wir bummelten durch die Stände der Bäcker, Münzprägler oder Pa-

fahren! Das erlebten die Kinder unserer 3. Klassen anschaulich beim ADAC Fahrradtraining. Geübt wurde an jeweils acht Stationen, die Frau Ballon vom ADAC beim Wertstoffhof aufgebaut hatte. Die Schülerinnen und Schüler trainierten dabei das sichere Anfahren, das Halten der Spur auf einem schmalen Brett, das Fahren durch eine Klötzchengasse und durch eine Slalomstrecke, das Wechseln der Spur, das einhändige Fahren von engen Kreisen und das zielgenaue Bremsen. In der 4. Klasse steht der Fahrradführerschein an, der es den Kindern erlaubt, selbstständig mit dem Rad am Straßenverkehr teilzunehmen.
Sabine Dittert

Theater im grünen Klassenzimmer



Alle Vögel sind schon da – so sangen Schüler der Grundschule Friesenried bei der Eröffnung der Waldbühne im grünen Klassenzimmer. Der Landesbund für Vogelschutz (LBV), allen voran Robert Mecklinger, gestaltete das grüne Klassenzimmer neu. So kann hier auf einer Bühne auch Theater gespielt werden. Und auf dieser Bühne gaben die Grundschulkin- der eine nette Auswahl ihres Könnens aus der Chorarbeit zum Besten. Und das Wetter belohnte die vielen Zuschauer mit strahlendem Sonnenschein.
Nicole Wick

Wandertag zu den Windrädern

Ende September machten sich die Klassen 3a, 3c und 4a auf den Weg zu den Windrädern in Friesenried. Trotz des regnerischen Wetters ließen sich weder die Schüler und Schülerinnen noch die Lehrerinnen die gute Laune verderben. Ausgerüstet mit bunten Regenschirmen und wasserdichten Jacken wanderten die Klassen durch malerische Landschaften.

Am Windrad angekommen, waren die Kinder begeistert von der imposanten Anlage. Trotz des Nieselregens wurde viel gelacht und nach einem gemeinsamen Picknick wanderten die Kinder glücklich und zufrieden zur Schule zurück.



Dort wurde noch ein kurzer Film gezeigt, der erklärte, wie Windräder funktionieren und welche Bedeutung sie für die Umwelt haben. Auch wenn das Wetter nicht mitspielte, war es ein unvergesslicher Tag voller Spaß und neuen Erkenntnissen über erneuerbare Energien.
Kerstin Stör

2a im Tierpark

Ich war im Tierpark mit meiner Klasse. Ich habe eine grüne Schlange gesehen. Im Tierpark gab es ein Axolotl. Ich fand die Affen sehr lustig. Ich habe mit Lilou eine Zuckerwatte und ein Slush-Eis geteilt. Es war sehr toll (Foto oben).

Antonia, Klasse 2a

Homepage der Schule: Ein Blick darauf lohnt immer: vs-friesenried.de. Dank meiner engagierten Kolleginnen ist sie immer „up to date“.
Dorothea Reuter



Tag der Blasmusik



An diesem Tag im Juli marschierten wir durchs Dorf.

Bei äußerst sommerlichen Bedingungen gaben wir dabei traditionelle Märsche auf unseren Straßen zum Besten.

Wir möchten uns nochmals bei allen für die großzügigen Spenden bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch unserem Musiker Eckard Wörz, der uns seinen Stadel für den Ausklang des Tages zur Verfügung stellte.



Ein weiterer Auftritt folgte beim erstmals durchgeführten „Festival für Vielfalt“ in der Traube in Friesenried (Foto). Wir spielten dabei zunächst eine Stunde lang traditionelle Blasmusik mit Polkas, Märschen und Walzer. Anschließend folgte eine weitere Stunde voller moderner Stimmungsmusik. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Organisatoren für den gelungenen Tag bedanken.



Um mit Euch auch gut in das neue Jahr 2025 zu starten, veranstalten wir wieder unsere Silvesterparty. Gefeierte wird ab 22 Uhr in unserem Proberaum. Freut Euch auf abwechslungsreiche Musik für Jung und Alt, kalte Getränke und jede Menge Party-Specials über den gesamten Abend hinweg.

Jahreskonzert

Am Samstag, den 4. Januar steht wieder unser musikalisches Highlight an, für das wir schon seit mehreren Wochen fleißig proben. Mit Filmmusik-Klassikern von Disney, einem Best-Of der Bands Coldplay und Queen, sowie traditioneller Polka-, Marsch- und Walzermusik möchten wir unseren Zuhörern auch dieses Jahr wieder eine große Vielfalt an Blasmusik darbieten. Beginn ist um 20 Uhr in der Turnhalle Friesenried. Die Musikkapelle Friesenried unter der Leitung von Josef Rauch freut sich auf Ihr Kommen. *Michael Roll*

Musik Kapelle Blöcktach

Das Jahr 2024 war für uns ereignisreich und musikalisch erfüllt. Neben unserem Jahreskonzert mit viel positiver Resonanz (wir berichteten) waren wir beim Umzug des Be-

zirkmusikfestes in Bertoldshofen aktiv dabei. Es war ein schönes Erlebnis, Teil dieser Tradition zu sein und unsere Musik mit vielen anderen Kapellen zu teilen. Ein weiterer Höhepunkt war unser Dorffest, das auch in diesem Jahr wieder open-air auf dem Kirchplatz stattfand. Das Wetter war spitz! Hier haben wir viel Energie und Arbeit investiert, um ein tolles Fest zu gestalten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben, dieses Fest so schön zu machen. Das Jahr wurde zudem von gleich drei Hochzeiten abgerundet. Herzlichen Glückwunsch an alle Paare! Es war uns eine Freude, für euch spielen zu dürfen und diese besonderen Tage musikalisch zu begleiten (Foto).

Fabian Klinghammer, Vorstand



nach wie vor unsere größte Lesergruppe. Ihre Begeisterung für Bücher ist einfach wunderbar! Wenn sie gar keine Zeit mehr haben, ihren Anorak auszuziehen und sich sofort mit einem Buch auf den Boden legen und die Welt um sie herum vergessen... dann sind nicht nur die kleinen Leser glücklich, sondern wir mit.

Auch Erwachsene lassen sich immer mehr von unserem Bücherangebot ansprechen, und dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Gemeinde haben wir dieses Jahr wieder viele aktuelle Bücher kaufen können. Das Büchereisiegel in Silber ist uns vom St. Michaelsbund im Juli verliehen worden. Da sind wir schon ein bisschen stolz drauf.



„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“

Wie recht Astrid Lindgren damit hatte, erleben wir so oft in unserer Dorfbücherei! Kinder sind



Herzlichen Dank an alle kleinen und großen Leseratten und an alle, die uns unterstützen!

Noch ein kleiner Überblick über unsere Aktivitäten:

Vorleseangebot jeden ersten Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr

- Vorlesen im Kindergarten jeden Freitag
- Gruselgeschichten mit nächtlicher Kirchturmbesteigung bei der Ferienfreizeit

- Sommerferienleseclub mit Prämierung der fleißigsten Leser (Foto oben)
- Vorlesen beim Lichterweg

Etwas ganz Besonderes war die Lesung mit der Kinderbuchautorin Lena Raubaum in der Grundschule (siehe oben), unsere erste Autorenlesung! Eines ihrer Gedichte:

Wetterbericht

*Als es gestern schüttete
hab ich mir gedacht
dass der ganze Himmel
womöglich Tränen lacht*



Im Oktober fand unser Dorffestival „Für Vielfalt bunt“ im Gasthaus Traube statt. Gemeinsam mit der Metzgerei Janouschek und dem TSV wollten wir ein Zeichen für Toleranz und Weltoffenheit und gegen jede Art von Extremismus setzen. Viele Familien kamen zum Nachmittagsprogramm. Die Kinder hatten großen Spaß bei der Kinderband Jamuk (Foto) und dem Zauberer Thilo. Die Blasmusik sorgte für gute Stimmung, und der Kuchenverkauf des Kindergartens lief bestens.

Am Abend blieb die Gästezahl leider unter den Erwartungen, aber die vier Bands füllten die Tanzfläche. Wir freuen uns besonders, dass die Gruppen wegen der geringen Einnahmen auf ihre Gage verzichteten, um den Dorferntwicklungsverein zu unterstützen.



Bis zum 5. Januar beleuchten Lichter wieder rund 600 Meter des Radwegs Richtung Salenwang. Sie brennen täglich ab 16.30 Uhr. Der Besuch ist wie immer gratis. Von Donnerstag bis Sonntag ist der Raststadl geöffnet. Für die Kinder fährt gelegentlich das Bähnle und es gibt ein Weihnachtsrätsel zu lösen. Bei Schnee ist der Rodelhang am Wochenende beleuchtet. Wer etwas beitragen möchte, darf das gerne machen. Dafür gibt es eine kleine Bühne am Stadel.

Dieses Jahr unterstützt der Lichterweg neben „Sternstunden“ auch den „Förderkreis krebskranker Kinder im Allgäu“. An den Kliniken in Ulm und Augsburg hat jedes Kind ein Licht für den Lichterweg gestaltet und ein weiteres für

zu Hause als mobiles Nachtlicht bekommen.

Auch die Ludwig-Reinhard-Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, zurzeit in Friesenried, ist dabei. Schüler und Schülerinnen halfen beim Zusammenbasteln der Lichter und jede der 20 Klassen hat ein Licht für den Weg gestaltet. Wer den besinnlichen Spaziergang genießt und etwas zurückgeben möchte, findet am Raststadl Spendenkassen für



„Sternstunden“ und den „Förderkreis krebskranker Kinder im Allgäu“. Zur Vorstandswahl im neuen Jahr wird Thomas Rehle wegen anderer Projekte nicht mehr antreten. Wer will ihm nachfolgen?
Thomas Rehle, Jonny Goess-Nowak und Katharina Simon



Seit zehn Jahren

gibt es den Dorfladen am 19. März 2025! Er ist nicht nur für die Nahversorgung von großer Bedeutung, sondern auch als sozialer Treffpunkt.

Wir präsentieren und verkaufen auf 51 Quadratmetern ein vielseitiges Angebot. Da ist Kreativität und Organisationstalent gefragt. Zu diesem zehnjährigen Erfolg trugen und tragen bei: alle, die durch ihre Einkäufe den Dorfladen erhalten; unser engagiertes Ladenpersonal; alle, die dem Laden ehrenamtlich helfen (Verwaltung, Buchhaltung, Ladeneinrichtung und vieles mehr); die finanzielle Unterstützung durch den Dorfentwicklungsverein (DEV) und weitere Sponsoren und Spender.

Wir planen, die Gesellschaftsform des Ladens zu ändern, um den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Gemeinde die Möglichkeit zu geben, „stille Gesellschafter“ zu werden. Die Gemeinde ist bereit, dieses Konzept mitzutragen. Die wichtige Unterstützung durch den DEV soll bleiben.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Veteranenverein

Beim Soldaten- Veteranen- und Kameradschaftsverein Friesenried werden im November 2025 die beiden Vorstände Wolfgang Eckl nach 35 Jahren und Rolf Halatta nach 16 Jahren zurücktreten und die jüngere Generation wird gebeten (ja muss) Verantwortung übernehmen. Uns gibt es seit Oktober 1891, unser höchster Mitgliederbestand war 1970 mit 122 Personen, heute sind es 50. Als Kameradschaftsverein sind auch Frauen und alle, die nicht bei der Bundeswehr gedient haben, willkommen. Es geht bei uns nicht nur um das militärische und das ehrende Andenken der gefallenen Kriegsoffer unserer Gemeinde, wir pflegen auch Brauchtum, Ortsgeschichte, insbesondere geselliges und weltoffenes Zusammensein.

Kameradschaft ist mehr als Bekanntschaft und weniger als Freundschaft. Die Pflege der Kameradschaft ist unser besonderes Anliegen. Vor allem an junge Mitbürger appelliere ich, unserem Verein als Mitglieder beizutreten, damit dieser nicht ausstirbt. Unsere Jahrestage im November sind immer ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben unseres Dorfes. Es ist eine besondere Ehre und Pflicht, insbesondere der 37

gefallenen jungen Männer unserer Gemeinde im Ersten Weltkrieg und der 69 gefallenen im Zweiten Weltkrieg festlich zu gedenken. Interessenten wenden sich an Wolfgang Eckl, 0831-6105831-0 oder an Rolf Halatta 08347-1374. Für die notwendige Restaurierung unserer fast 125 Jahre alten Vereinsfahne, die 3.000 bis 8.000 Euro kosten wird, werden Geldspenden erbeten. IBAN unseres Vereins: DE 74 7336 9871 0000 6209 20. *Wolfgang Eckl, 1. Vorstand*



Herbstrunde der TSV-Kids

Rund 40 motivierte Jungs und Mädels haben diesen Herbst den Sportplatz unsicher gemacht. Sie teilen sich momentan in vier Mannschaften auf und werden von elf Trainern betreut. Es ist also für jedes Alter und Talent was geboten.

G-Jugend: Wie jedes Jahr boten wir im Sommer ein Schnuppertraining an, um den Kleinsten erste Erfahrungen in einem Teamsport zu geben. Daraus resultierend fand sich dann unsere neue Mannschaft, welche in der Herbstrunde auch schon einige Funino-Festivals im 3 gegen 3 auf vier Tore bestritt. Hiervon waren die zwei Heimtur-



nieren in Friesenried richtige Highlights. Dort konnten die Kleinsten erstmals zu Hause vor zahlreichen Zuschauern ihr ganzes Können und bereits Erlerntes zeigen.

F-Jugend: Diese Kinder sind zwischen 7 und 8 Jahre alt. In der Herbstrunde waren zwei Mannschaften regelmäßig im ganzen Ostallgäu unterwegs. Auf den Funino-Festivals wird 5 gegen 5 auf zwei verkleinerte Tore gespielt. Dies führte zu sehr vielen Toren und damit natürlich auch zu viel Grund zum Jubeln (Foto).

E-Jugend: Sie sind die Ältesten auf dem Kleinfeld und sorgten regelmäßig für Spektakel. In sieben Spielen wurden ganze 38 Tore erzielt. Kein Wunder, dass bei so viel Freude ab und an das Verteidigen vernachlässigt wurde. Am Ende erreichten sie einen guten Mittel-feldplatz.

Nach der ereignisreichen Herbstrunde geht es nun für alle Mann-



schaften in die Hallensaison. Dort bereiten sie sich mit wöchentlichen Trainings und ein paar Hallenturnieren auswärts auf ihr Heimturnier am Wochenende nach dem Fasching (7. bis 9. März) vor.

Marco Bach

Neue Trainingsanzüge für die TSV-Jugend

Seit wenigen Wochen erstrahlen die Kinder aus dem Dorf im neuen Gewand. In knalligem Giftgrün wurden über 250 neue Trainingsanzüge bestellt für nahezu alle Aktiven im Fußball, Tischtennis und Korbball. Ein Dank gilt hier dem Schuhhaus Dietrich in Obergünzburg für die unkomplizierte Bestellabwicklung. Damit kann die frische Jahreszeit kommen.

Fußballdamen: Ohne Niederlage Herbstmeister

Die Damenfußballmannschaft des TSV Friesenried ist mit acht Siegen

und nur einem Unentschieden souverän Herbstmeister der Kreisliga geworden. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an die Firma Franz für die gesponserten neuen Trikots (Foto).

Die Tischtennisabteilung wächst weiter

Seit September wird wieder fleißig trainiert und wir sind mit aktuell 26 Kindern und jeweils zwei Trainern und zwei Betreuern (TT-Team und Elternanteil) pro Trainingseinheit am Montag und Dienstag vertreten.

Aktuell spielen wir mit elf Kindern in zwei Mannschaften in der Schülerliga im Ostallgäu erfolgreich mit. Am 17. November fand unser Heimspieltag statt. Friesenried war mit neun Kinder vertreten. Sehr herzlichen Dank an die Betreuer und Eltern der aktiven Kinder.

(Foto rechts)



Am 28. Dezember 2024 findet der Ortsentscheid für die 42. Mini-Meisterschaft statt. Hier sind alle Kinder mit ihren Familien herzlich eingeladen. Der Spaß steht hier im Vordergrund. Nach Abschluss der Spiele feiern wir dann ein bisschen zusammen und die ein oder andere Tischtennis-Begegnung zwischen Kindern und Eltern kann gespielt werden.

Am Nachmittag tragen wir dann die Vereinsmeisterschaft aus.

Auch im neuen Jahr werden wir wieder an die Grundschule gehen, um den schönen Sport Tischtennis an die Jüngeren weiterzugeben. Im letzten Jahr hat es viel Spaß gemacht, den Sportunterricht mit einer Tischtennisstunde mitzugestalten. Das Angebot ist sehr gut angekommen, und wir konnten viele neue Kinder für unseren Sport gewinnen.

Zur Verstärkung für unsere Trainingsteams suchen wir aktuell noch Zuwachs. Wir freuen uns über Meldungen von Interessenten. Das Erwachsenen Training findet jeden Dienstag ab 19.30 Uhr statt. Hier kann gern geschnuppert werden.

Neues Kapitel für die Korbballdamen

Diese stehen vor einer spannenden und anspruchsvollen Zeit. Da die Mannschaften in dieser Saison komplett neu eingeteilt wurden, erwarten die Spielerinnen ganz neue Herausforderungen.

Die Umstrukturierung stellt die Teams vor zusätzliche Aufgaben, die sie jedoch mit viel Teamgeist und Ehrgeiz meistern werden. „Es wird eine spannende Saison, und wir freuen uns darauf, gemeinsam

mit ihnen als Team zu wachsen“, erklären die Trainer.

Der Saisonstart lief bisher sehr gemischt. Gibt es auf der einen Seite noch Einzelnes zu verbessern, lässt sich aber auf der anderen Seite bei beiden Mannschaften ein gutes Gefüge erkennen. Hier müssen wir nun den richtigen Weg finden, um immer die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Doch die Veränderungen gehen weiter, so möchten sich die Korbballdamen ganz herzlich bei Patrick Brenner und der Firma Unternehmerwerte bedanken. Er hat nicht nur unseren zwei Damenteams, sondern auch der zweiten Mannschaft der J15 jeweils einen neuen Trikotsatz gesponsert. Ebenfalls Grund zur Freude gab es für die J19 und Damen, da Enrico Sternberg mit seiner Firma „Sternberg Tür und Tor“ für unsere Korbballerinnen neue Aufwärmshirts sponserte. Diese wurden an der TSV-Weihnachtsfeier überreicht. Auch hier möchten wir herzlichen Dank sagen.

Uns in unseren neuen Outfits sehen und uns unterstützen könnt ihr bei unseren Heimspieltagen: Samstag, 18. Januar ab 13:30 Uhr und Freitag 7. Februar ab 19 Uhr. Wir freuen uns über eure Unterstützung. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Nach der Sommerpause



starteten wir traditionell mit der Teilnahme am Freischießen-Umzug in Obergünzburg. Wie im vergangenen Jahr hätte das Wetter besser sein können, denn es regnete immer wieder. Trotzdem ließen wir es uns nicht nehmen, unsere Schützenkönigin Kathi Simon mit 36 Schützinnen und Schützen festlich zu begleiten. Im Bierzelt ging es genauso feucht fröhlich bis in die Abendstunden weiter.

Im September führte uns unser diesjähriger Schützenausflug nach München ins Fischerei- und Jagdmuseum. Nach dem Besuch des Museums war genügend Zeit zur freien Verfügung; die einen gingen auf den Viktualienmarkt, andere, vor allem die Jüngeren, zog es ins Hardrock-Café. Nach einem hervorragenden gemeinsamen Abendessen im Hofbräuhaus traten wir die Rückreise an und ließen den Abend noch zünftig im Schützenheim bei bester Unterhaltung durch unseren Luis mit seiner Ziehharmonika ausklingen. (Foto rechts)

Sportlich sind wir im Herbst sehr gut gestartet. Die 1. Jugendmannschaft fegt in der Gauliga jeden Gegner vom Schießstand. Die Jungschützen der 2. Mannschaft schlagen sich in der A-Klasse ebenfalls sehr erfolgreich.

Unsere Damen der 1. Schützenmannschaft haben bislang zwei der ersten drei Wettkämpfe in der Gauoberliga gewonnen und stehen ebenfalls oben in der Rangliste. Neu ist, dass Barbara Glaser als vierte Dame die Mannschaft verstärkt. Die bisherige Mannschaftsführerin Kathi Brenner schießt nämlich in diesem Jahr zusammen mit Verena Lacher in der Bayernliga bei den Römerturm-Schützen Aufkirch.

Unsere Auflageschützen sind ebenfalls sehr motiviert in ihre GAU-Rundenwettkämpfe gestartet, allerdings fehlte bei allen Wettkämpfen das nötige Glück für den erwünschten Erfolg. Mit dem Sauschießen und Kesselfleischesen bei der Preisverteilung und mit dem Klausenschießen, bei dem traditionell vom hl. Nikolaus die Preise verliehen werden, beenden wir die Schießsaison 2024.

Mit dem Königsschießen starten wir im Januar 2025 ins neue Jahr. Ein besonderes Highlight wird der VG-Pokal 2025 sein, der bei uns DIANA-Schützen ausgetragen wird.



In der ersten Aprilwoche werden die jeweiligen Schießabende für die sieben VG-Schützenvereine stattfinden.

Der Schützenverein DIANA Friesenried wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025.

Peter Roll, 1. Schützenmeister



Jugendwehr: Nummer 1 in Schwaben!

Einen perfekten Tag erwischte unsere Jugendfeuerwehr am 21. September in Sulzberg beim Jugendleistungswettbewerb der Feuerwehr Schwaben. Sebastian Hildebrand, Jakob Melder, Leonhard Probst und Leo Schmalholz setzten sich mit einem äußerst schnellen und vor allem fast fehlerfreien Lauf gegen 120 andere Nachwuchsfeuerwehren durch. Dazu nötig waren neben feuerwehrtechnischem Können wie Saugschlauchkuppeln oder Knoten auch Geschick und etwas Glück beim Leinenbeutelwerfen sowie Konzentration bei einem Wissenstest.

Das Ergebnis: Platz 1 für Friesenried mit 106 Fehlerpunkten, dahinter Durach (110 FP) und Münster am Lech (116 FP). Damit holte die Jugendwehr erstmals den Siegerpokal nach Friesenried – nach mehreren einstelligen Plätzen als Lohn vieler Übungen, unter anderem dem zweiten Platz 2022. Der Siegerehrung folgte eine wohlverdiente Siegesfeier mit dem Betreuungsteam sowie Jugendwart Markus Probst, der zum ersten Mal bereits 2004 mit einer Gruppe am Wettbewerb teilnahm.

Bild v. l.: Franziska Probst, Benedikt Probst, Sebastian Hildebrand, Jakob Melder, Leonhard Probst, Leo Schmalholz, Johannes Probst

Eine gelungene Jubiläumsübung mit der Aitranger Wehr fand am 14. August statt. Anlass waren 125 Jahre Patenschaft zwischen beiden Wehren: Für die



1898 neu angeschaffte Friesenrieder Fahne stand Aitrang als Pate zur Seite. Neben gegenseitigen Einladungen zu diversen Jubiläen und Feierlichkeiten sollten die 125 Jahre heuer noch würdig gefeiert werden. Dabei hatten alle Kameradinnen und Kameraden einen lustigen Abend, der bis spät in die Nacht ging. Bevor Speis und Trank im Vordergrund standen, boten sich beide Wehren noch einen Gaudi-Wettkampf (Foto), unter anderem an der Kübelspritze mit C-Schlauch und beim Wettkuppeln mit acht Saugschläuchen - normal wären vier. *Matthias Schmalholz*



Oldtimerjahr 2024

Während sich das Jahr allmählich zu Ende neigt, befinden sich die meisten Oldtimer bereits im wohlverdienten Winterschlaf in den jeweiligen Garagen. In diesem Jahr fuhren mehrere Gruppen mit ihren Traktoren zu den

Oldtimertreffen nach Buching, Langenhaslach, Kleinkitzighofen, Zaisertshofen, Seeg, Lindenberg und Eutenhausen. Wir freuen uns auch nächste Saison wieder auf gemeinsame Ausfahrten und den geselligen Erfahrungsaustausch am gemeinsamen Stammtisch. Bis dahin wünschen wir allen Oldtimerfreunden einen guten Start ins neue Oldtimerjahr 2025.

Michael & Peter Roll

Adventsfenster

gibt es heuer wieder in Blöcktach. Der Plan für einen Rundgang ist zu finden an den Aushängetafeln und unter friesenried.de/neuigkeiten.



Faschingsumzug 42 Jahre

Am Faschingsdienstag, den 4. März 2025, findet unser alljährlicher Umzug statt (Foto: 2024). Dabei dürfen sich alle auf Musikkapellen, aufwendig gestaltete Faschingswägen und ausgefallen kostümierte Fußgruppen freuen. Wir möchten alle Faschingsbegeisterten ermutigen, selbst am Umzug teilzunehmen, damit wir auch die nächsten Jahre noch einen eigenen Faschingsum-

zug in unserem Dorf veranstalten können. Wegen der Baumaßnahmen unterhalb der Schule wird die Aufstellung des Umzugs diesmal entlang des Aschthaler Wegs stattfinden. Die Parkplätze an der Turnhalle werden nicht zur Verfügung stehen. Eine rechtzeitige Anfahrt wird deshalb empfohlen.

Anmeldungen für den Umzug bitte bis zum 2. März telefonisch unter der 08347-717 oder per Mail an erwinhaug62@aol.com – Wir freuen uns auf Euch! *Michael Roll*



I bi drbei!

*Gausch als Rindvieh
oder als Mensch?*



*Wo isch dr
Unterschied?*



484,15 Euro

konnten die „Blöcktacher Osterkerzen- und Palmboschenbastler“ aus dem Verkauf ihrer Produkte der Projektgruppe zur Sanierung des Blöcktacher Spielplatzes spenden, vertreten durch Elke Frei (Mitte). Mit ihr freuten sich auf dem Dorffest Margit Jörg, Verena Klinghammer (hinten), Melanie Hildebrand und Pamela May – und alle Kinder, die das Neue auf dem Spielplatz gleich ausprobierten.

Gleich geht's weiter ...



Vor St. Wolfgang, Blöcktach, 16. November 2024



1. August in der *Alten Schual* in Blöcktach: Wir können unsere englischen Freunde aus North Walsham begrüßen.

Weiteres Programm: Rauf auf den Tegelberg (mit der Bahn), einige bis zum Gipfel (Foto). Lindau, von dort mit dem Schiff nach Bregenz. Sehr informative englischsprachige Führung in Kempten mit Stadtbummel. Schließlich ein sehr gelungener Abschiedsabend in der *Traube* - mit gutem Essen und guter Musik und dem traditionellen „Auld Lang Syne“, tags danach noch Abstecher zur Klosterbraue-

rei Irsee und nach Bad Wörishofen. So flogen auch die „Erstbesucher“ mit vielen schönen Eindrücken zurück nach England.

Nächstes Jahr im Juni (12.-17.) fliegen wir nach North Walsham. Bitte erkundigen Sie sich bei Interesse nach Restplätzen unter der E-Mail Adresse: partnerschaftsverein@friesenried.de

Bei Wahlen Ende November wurden die Vorsitzenden Judit Breitruck, Stefan Lermer und Verena Rappold im Amt bestätigt, ebenso die Beisitzer Rita Gerum, Franz Schweiger und Katharina Simon. Maria Ekinci gab den Posten als Kassenleiterin nach zehn Jahren äußerst zuverlässiger Arbeit ab und wurde ebenfalls als Beisitzerin gewählt. Besonders freuen wir uns, drei neue Beisitzer gewonnen zu haben: Dominik und Alexandra Baur aus Blöcktach sowie Anja Lederle aus Bayersried. Auf eigenen Wunsch nicht mehr im Vorstand sind Susanne Gentz und Christian Gerum. Ihnen gilt unser Dank für die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren. Nach sage und schreibe 24 Jahren zog sich auch Josefine Mader-Schedel aus dem Vorstand zurück. Der Verein dankt ihr für die unermüdliche Arbeit zum Wohle von Verein und Gemeinde.

Judit Breitruck

*Lasst uns
als Freunde
Musik machen
(L. Bernstein)*

Impressionen

vom Konzert des Kirchenchors am 23. November (Mozarts „Requiem“)



Es sollte einfach ein weiterer Beitrag von Joachim Gerum werden. Im Sommer hat er ihn ans Blättle geschickt, am 14. Oktober ist er verstorben. So wurde der folgende Artikel, erarbeitet aus Akten der Gemeinde, auch ein Nachruf auf den geschätzten Autor.

Aus einer Blütezeit der hiesigen Gastwirtschaften

Um 1900 hieß die heutige „Traube“ noch „Zur Post“ (Anzeige rechts). Und sie florierte. Aus alten Unterlagen der Gemeinde geht hervor, dass im Jahr 1901 dort 728,51 Hektoliter Bier umgesetzt wurden, also 72.851 Maß!

Und dabei war das damals nicht die einzige Wirtschaft am Ort; es gab auch noch den „Grünen Baum“, wo heute die Gemeindeverwaltung ist. Dort betrug der Bierverkauf im selben Jahr immerhin 475,73 Hektoliter.

Und in Salenwang ging man „Zum Adler“. Der bezog von einer Brauerei in Günzach 117,34 Hektoliter. Außerdem gab es noch zwei „Flaschenwirte“, einen in Brandeln und einen im Dorf, wo heute Familie Schenk wohnt. Diese beiden verkauften zusammen rund 130 Hektoliter Bier - in Flaschen.

Hinzu kam ein Kantinenwirt in

Brandeln, vermutlich für die Wald- und Straßenarbeiter, mit einem Umsatz von 72,03 Hektolitern.

Insgesamt wurden 1901 von mehreren Brauereien 1697,90 Hektoliter nach Friesenried geliefert - an einige größere Bauern auch direkt. So bezog Benedikt Lingg in der Weite (heute Mader) rund zehn Hektoliter Bier von der Löwenbrauerei Kaufbeuren.

Die Gemeinde erhob einen „Bieraufschlag“ von 60 Pfennig pro Hektoliter. Diese Steuer floss in die kommunale Kasse und von dort zu einem kleinen Teil in die gemeindliche Armenfürsorge („Armenkasse“). 1901 brachte der „Bieraufschlag“ 1018,74 Mark ein - in etwa das Jahreseinkommen eines gewöhnlichen Arbeiters oder Angestellten und ein wesentlicher Beitrag zum Haushalt der Gemeinde; der lag damals bei 3.000 bis 4.000 Mark.

Joachim Gerum (1948-2024)

Anmerkungen der Redaktion:

3.000 Mark von 1901 entsprächen heute in etwa einer Kaufkraft von 24.000 Euro.

Der Bierkonsum in Bayern betrug 1900 pro Kopf 245 Liter (zurzeit ca. 100) – das Doppelte des deutschen Durchschnitts. Friesenried mit seinen damals 665 Einwohnern übertraf auch das noch: 1901 lag dort der Pro-Kopf-Verbrauch bei 255 Litern. *met*

Geschäfts-Empfehlung und Wirtschafts-Eröffnung.

Bringe hiermit einem sehr verehrlichen Publikum zur Kenntnis, daß ich die

Gastwirtschaft „z. Post“ in Friesenried

von Frau Wahl, Brauereibesitzerin „zum Schiff“ in Kaufbeuren käuflich erworben habe. Ich werde nun bestrebt sein, durch Verabreichung von **sehr gutem Lagerbier, vorzüglich warmen und kalten Speisen**, sowie auch aufmerksamster freundlicher Bedienung mir die Zufriedenheit und Anerkennung meiner werten Gäste zu erwerben und findet die

Wirtschafts-Eröffnung
Samstag, den 6. Januar, nachmittags 3 Uhr
mit Concert

statt. Damit verbindend, empfehle ich gleichzeitig meine **oberen Geschäfts-Lokalitäten** (sehr gut geeignet zur Abhaltung von größeren und kleinen Familienfestlichkeiten, Hochzeiten, Gesellschaften, Versammlungen u. s. w.), sowie meine bestens eingerichteten **Fremdenzimmer.**

Um recht zahlreichen Zuspruch bitte und zeichne
Friesenried, 4. Januar 1900.

Hochachtungsvoll
Gottfr. Hartmann.

Anzeige aus dem Kaufbeurer Tagblatt

Der Englisch-Kurs 1

„Leichte Konversation“

startet wieder mit Dr. Eva Huber am Dienstag, 14. Januar, 18.15 bis 19.45 Uhr in der Friesenrieder Schule. Ziel des Kurses ist es, sich im Ausland mit Englisch verständigen zu können. Neueinsteiger sind erwünscht.

Anmeldung hier: partnerschaftsverein@friesenried.de oder Josefine Mader, 08347-245

Singen macht Spaß

Wer hat Lust, mit uns zu singen? - aus Spaß an der Freud?

Lieder aus der ganzen Welt, Kantons, einfache mehrstimmige Sätze... Etwa alle drei Wochen freitags 19.30 Uhr im Pfarrsaal Eggenenthal. Chorerfahrung ist nicht nötig; man kann immer dazukommen. **Termine bis zum Sommer:**

17. Januar, 7. und 28. Februar, 28. März, 25. April, 16. Mai, 6. Juni
 Leitung: Franz Binn, 08347-920-9484

Vor 100 Jahren in der *Traube*, vormals *Zur Post*

Rath. Burfchen-Berein Friesenried
In der unteren Wirtschaft (Graf)

Theater-Aufführung

1. Die Lützower
Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abteilungen von Chr. Neuberger

2. Schwiggäbeles Erbschaft
Schwank in 1 Akt von Aug. Reiff.

Spieltage (Wiederholung):
Sonntag, den 4. Januar
Dienstag, den 6. Januar (Hl. Dreikönig)

Beginn 1/2 8 Uhr. 596 Saalöffnung je 1/2 Stunde vorher.
Preise: 1. Platz 1.— Mk., 2. Platz 80 Pfg.

Während der Pausen spielt die Kapelle Friesenried.
Vorausbestellung bei Graf (Telephon).

Gefunden von E. T. Mader

Kaufbeurer Volkszeitung, 2. Januar 1925

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Friesenried

Redaktion: Bernhard Huber, Dr. Ernst T. Mader (met), Josefine Mader-Schedel (jms)

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Verfasser:innen verantwortlich.

Satz & Gestaltung: Verlag an der Säge, Blöcktach, verlag@saege-post.net

Herstellung: Digitaldruck Tebben, Biessenhofen • Papier • Erscheinungsweise: dreimal im Jahr

Fotos: J. Mader-Schedel (Titel,), Dr. W. Schuh (3), G. Mader (4), B. Huber (9, 10), M. Lippert (18), Kiga (18, 19), Schule (20-23), N. Hildebrand (24), F. Klinghammer (25), E. Franz (26), K. Simon (27), TSV (29-31), K. Simon (33), M. Probst (34), M. Schmalholz (35), M. Roll (36), M. Jörg (37 o.), K. Mader (37), F. Schweiger (38) R. Schuh (39)

Diese Ausgabe gibt es kostenlos. Nächste Ausgabe: Ostern 2025

Das Salachblättle im Internet: salachblaettle.vg-eggenthal.de



Veranstaltungen & Termine

Die Müllabfuhr verschiebt sich dreimal von Donnerstag auf Freitag:

26.12.24 > 27.12.24 • 2.1.25 > 3.1.25 • 9.1.25 > 10.1.25

Dezember

Adventsfenster in Blöcktach bis Ende des Jahres

Lichterweg am Radweg nach Salenwang bis 5. Januar

Sa, 21. Lebende Krippe in Blöcktach ab 16 Uhr

Do, 26. 10 Uhr Fest-GD, Kirchenchor St. Josef mit Orchester,
Pastoralmesse von Karl Kempter

Di, 31. ab 22 Uhr Silvesterparty im Proberaum der MK Friesenried

Januar

Mi, 1. 19.30 Uhr: Neujahrsempfang mit den Günstzacher
Alphornspielern an der *Alten Schual*, Blöcktach

Sa, 4. 20 Uhr Jahreskonzert der MK Friesenried in der MZH

Fr, 10. Königsschießen der DIANA-Schützen

Mi, 15. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch in der *Traube*

Öffnungszeiten & Kontaktdaten

Gemeindeamt Friesenried, Hauptstr. 40



Dienstag: 8-12 Uhr

Donnerstag: 17-19 Uhr

und nach Absprache

☎ 920 500 • gemeinde@friesenried.de

www.friesenried.de

Wertstoffhof Friesenried, Im Anger 1

Sommerzeit: Mi 17-18.30 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Winterzeit: Mi 15-16.30 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Grüngutannahme Blöcktach, Unterer Anger 13

Sommerzeit: Mi 16.30-18.30 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Im Winter keine Grüngutannahme

Verwaltungsgemeinschaft Eggenthal, Römerstr. 12

Mo-Fr 8-12 Uhr • sowie Mo 14-16 und Do 14-18 Uhr

Telefon 92000 • rathaus@vgem-eggenthal.bayern.de

www.vgem-eggenthal.de

Geschlossen vom
23. Dezember bis 6. Januar.
Für dringende Fälle:
VG Eggenthal, s. unten



Veranstaltungen & Termine

Abgeschmückte Christbäume können vom 28. Dezember bis 1. Februar am Wertstoffhof entsorgt werden.

Januar

- Fr, 17. • 20 Uhr: JH-Versammlung der FFW Friesenried im Floriansstüble
• Königsschießen der DIANA-Schützen
- So, 19. 14 Uhr Schnuppertag (Instrumente) der MK Blöcktach für Kinder und Jugendliche im Vereinsheim Blöcktach
- Mi, 29. ab 14 Uhr Hoigate im Pfarrstüble Friesenried

Februar

- Sa, 1. Schützen- & Feuerwehrkränzchen in der *Traube* mit Königsehrung
- Mi, 5. 20 Uhr DEV-Mitgliederversammlung in der *Traube*
- Mi, 12. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch in der *Traube*
- Sa, 15. Weiberkränze in der *Alten Schual* Blöcktach, anschließend Faschingsball
- So, 23. 13.30 Uhr Unterhaltungsnachmittag der Pfarrgemeinde für Jung und Alt in der *Traube* (Achtung: Terminänderung vom 16. auf den 23. 2.)
Und ganztägig: Bundestagswahl (vorgezogen, Stand: 8. Dezember)

März

- Sa, 1. Faschingsball in der MZH
- Di, 4. • 10 Uhr Weißwurstfrühstück und Faschingsfrühschoppen der MK Friesenried im Proberaum
• 14 Uhr Faschingsumzug
- Sa, 8. 20 Uhr JH-Versammlung der FFW Blöcktach in der *Sonne*
- Mi, 12. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch in der *Traube*
- Sa, 15. Winterparty des MCB mit Sin Goblin im Clubheim in Eggenthal
- Fr, 21. • 9-10 Uhr: Problemmüll-Sammlung am Wertstoffhof
• 20 Uhr JHV der DIANA-Schützen
- Sa, 22. • Altpapiersammlung
• 20 Uhr Frühjahreskonzert der MK Blöcktach, MZH Friesenried
- Di, 25. 19 Uhr „Gute Laune – wenn Worte Wunder wirken“, Pfarrst. Friesenried
- Mi, 26. ab 14 Uhr Hoigate im Pfarrstüble Friesenried
- Sa, 29. 19.30 Uhr Versammlung der Jagdgenossenschaft Blöcktach in der *Sonne*
- So, 30. Mühlbachtaler Jungmusikanten: Kirchenkonzert in Baisweil
- Mo, 31 - Fr, 4.4. VG-Pokal-Schießen

April

- Mi, 9. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch in der *Traube*
- Mi, 30. ab 14 Uhr Hoigate im Pfarrstüble Friesenried

Vorschau: 25. - 27. Juli: Motorradtreffen des MCB auf der Blöcktacher Haid